

Freitag, 05. Februar 2021, Rhein-Zeitung Kreis Neuwied, Seite 13

## Kazmirek und Junk zeigen steigende Tendenz



Leichtathletik: Erfolge für Aktive der LG Rhein-Wied

Leverkusen/Düsseldorf/Neuwied. In den ersten Wochen einer neuen Saison zieht man gerne den Vergleich zu den Leistungen in den Wettkämpfen zuvor. Gemessen daran zeigt der Weg von Sophia Junk und Kai Kazmirek in die erhoffte Richtung. Die Athleten der LG Rhein-Wied befanden sich jüngst in Nordrhein-Westfalen im Einsatz. Kazmirek absolvierte bei einem Einladungswettkampf in Leverkusen den Stabhochsprung, während Junk beim Indoor-Istaf in Düsseldorf die 60 Meter sprintete und in ihrem Vorlauf unter anderem die Weltjahresbeste über diese Distanz und 200-Meter-Weltmeisterin von 2019, Diana Asher-Smith, neben sich hatte.

Junk steigerte sich gegenüber ihrem Jahreseinstand in Frankfurt von 7,46 auf 7,39 Sekunden, was gleichzeitig die Einstellung ihrer persönlichen Bestleistung bedeutet. Und die 21-Jährige setzte ihre Steigerungslauf auch am Dienstag dieser Woche in Erfurt fort. Im Vorlauf blieb die Uhr für sie, genauso wie für drei andere Sprinterinnen, erneut nach 7,39 Sekunden stehen. Im Finale hobelte Junk noch drei Hundertstelsekunden herunter und belegte hinter Alexandra Burghardt (7,32) Rang zwei mit neuem Hausrekord.

Für Kazmirek geht es im Stabhochsprung von Woche zu Woche höher hinaus. 4,60 Meter in Frankfurt, 5,02 Meter in Leverkusen und nun 5,10 Meter an gleicher Stelle bestätigen die Entwicklungskurve des Zehnkämpfers in dieser Disziplin. Zwei Tage nach seinem 30. Geburtstag wurde er hinter Philipp Kass (5,20 Meter) Zweiter. red

Kai Kazmirek von der LG Rhein-Wied verbesserte sich in Leverkusen im Stabhochsprung auf 5,10 Meter. Foto: LG Rhein-Wied/René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.